

Technischer und managementbedingter Maßnahmenkatalog zur Reduktion von Bröckel- und Aufnahmeverlusten bei der Grünlandernte (Heuwerbung) Erstellt: DI Alfred Pöllinger, LFZ Raumberg-Gumpenstein

Arbeitsgang	Maßnahme	Wirkung auf	Anmerkung, Details
Mähen	Höheneinstellung	Aufnahmeverluste	Pflanzenbestandsabhängig: dichte Mähweide: mind. 5 cm Lockerer Feldfutter: mind. 8 cm
	Aufbereiter	Bröckelverluste	Keine negative Auswirkung, wichtig bei grobstängeligem Futter – gleichmäßigere Abtrocknung – damit früherer Erntezeitpunkt möglich
	Aufbereiter	Feldliegezeiten	Werden verkürzt – geringere Atemverluste
Zetten	Kreiselneigung	Futtermassenteilung und indirekt Bröckelverluste	Steiler Winkel bei hohen Futtermassen günstig, kleiner Kreisdurchmesser günstiger
	Zapfwellen- Drehzahl	Bröckelverluste	< 400 U/min bei TM-Gehalt < 60 %; zum Breitreuen > 500 U/min
	Höheneinstellung	Futtermassenteilung und - verschmutzung	Höhenführung über Oberlenker oder Tastrad einstellen
Schwaden	Fahr- geschwindigkeit	Bröckelverluste	Silage 8 – 12 km/h Heu 6 – 8 km/h
	Zapfwellen- Drehzahl	Bröckel- und Rechverluste	Silage: 400 – 450 U/min Heu: 350 – 400 U/min
	Höheneinstellung	Rechverluste und Futtermassenschmutzung	1,5 – 3,0 cm Zinken-Boden in Fahrtrichtung, in Abhängigkeit von Futtermasse und Fahrgeschwindigkeit
	Seitenneigung	Rechverluste und/oder Verschmutzung	Bei schwerem Futter und hohen Futtermassen zum Schwad hin stärker neigen und umgekehrt
	Schwad- Nachtrocknung	Bröckelverluste	Schwad bei 70 – 75 % TM-Gehalt ziehen und am Schwad nachtrocknen lassen
Ernten	Pick up Breite	Aufnahmeverluste	Schwadbreite an Pick up Breite anpassen – ideal breiter kantiger Schwad
	Zinken- geschwindigkeit	Aufnahme- und Bröckelverluste	Silage: keine Einschränkung Heu: Fahr- u. Zinkengeschwindigkeit reduzieren
	Abendfeuchte nutzen	Bröckelverluste	Heu vor dem Pressen „anziehen“ lassen – geht nur bei Rundballentrocknung